

Gesichtsüberwachungstechnologie und andere Formen der biometrischen Massenidentifikation verbieten

Herbst 2022

Istanbul, Türkei

Wir, die Unterzeichner, fordern ein Verbot der Entwicklung, des Einsatzes und der Nutzung von Gesichtsüberwachungstechnologie und von anderen Formen der biometrischen Massenidentifizierung.

Die Gesichtsüberwachungstechnologie kommt heute zur Identifizierung von Menschen, zur Verhaltensbewertung und für prädiktive Analysen zum Einsatz. Die Auswirkungen der weitgehend unregulierten Technologie sind weitreichend.

Die Gesichtsüberwachungstechnologie kann ganze Stadtgebiete kontrollieren und gleichzeitig die Identität von Zehn- oder Hunderttausenden von Menschen erfassen.

Gesichtsüberwachungstechnologie verstärkt die Identifikationsasymmetrie zwischen Personen und Geräten, wenn sie verborgen mit heimlicher Datenerfassung erfolgt.

Gesichtsüberwachungstechnologie hilft dabei, abweichende Meinungen zu unterdrücken, Minderheiten zu diskriminieren und politische Freiheiten einzuschränken.

Wir nehmen mit Besorgnis aktuelle Berichte zur Kenntnis, wie es bei der Sammlung von Gesichtsbildern zu Voreingenommenheit, Nötigung und Betrug kommt.

Wir erinnern daran, dass die Zivilgesellschaft in der [Madrider Erklärung von 2009](#) ein Moratorium für die Entwicklung und Anwendung von Gesichtserkennung gefordert hat, soweit zuvor keine vollständige und transparente Bewertung durch unabhängige Behörden und in einer demokratischen Debatte erfolgt ist.

Wir erinnern auch an die [Erklärung von Tirana aus dem Jahr 2019](#), in der ein Moratorium für Gesichtserkennungstechnologie im Rahmen von Maßnahmen zu Massenüberwachung gefordert wird.

Und wir erinnern an die [Kampagne „ReclaimYourFace“](#), die von 80.000 Einzelpersonen unterstützt wird und in der 76 Organisationen aus 20 europäischen Ländern zusammenarbeiten, die über eine halbe Million Menschen vertreten, um ein Verbot dieser Massenüberwachung zu erreichen.

Deshalb fordern wir die Staaten dringend auf,

- die Entwicklung und den Einsatz von Gesichtsüberwachungstechnologie und anderen Formen der biometrischen Massenidentifizierung zu verbieten,
- alle derzeit verwendeten Gesichtsüberwachungssysteme auf ihre Rechtmäßigkeit hin zu überprüfen und unrechtmäßig erlangte und verarbeitete personenbezogene Daten zu vernichten und
- Untersuchungen zu Bewertung von Voreingenommenheit, Privatsphäre und Datenschutz, zu Risiken und Cyber-Anfälligkeit sowie zu den ethischen, rechtlichen und sozialen Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Gesichtsüberwachungstechnologien durchzuführen.

Initial unterzeichnende Einzelpersonen:

Giuliano Borter, CAIDP (Schweiz/Niederlande); Dr. Sivaramakrishnan R Guruvayur, Aaquarians.ai (VAE); Prof. Markus Krebsz, The Human-AI.Institute (Deutschland/Großbritannien); Canan Erez (Deutschland); Victor Famubode (Nigeria); Bisma Shoaib (USA); Saba Elizbarashvili (Georgien); Annett Bonuke (Kenia); Angel Arroyo (Spanien); Dalila Hoover, Esq., CIPP/US/E (USA); Moises Velasco (Spanien);

Mélissa M'Raidi-Kechichian (Kanada/Frankreich); Avantika Bhandari (USA); Nayyara Rahman (Pakistan); Dr. Jordan Richard Schoenherr (Kanada); Mark A. Sayre (USA); Somaieh Nikpoor (Kanada); Alessio Tartaro (Italien); Juliet Murga, Security NextGen (USA); Nicholas Kisundu (Kenia); Marian Ela Ebillo (Philippinen); Roberto López-Dávila (Puerto Rico); Marine Lipartia (Georgien); Unyime Akpabio (Großbritannien); Naciye Busra Memisoglu, Queen Mary University of London (Türkei); Merve Hickok, CAIDP (USA); Marc Rotenberg, CAIDP (USA); Selim Alan (Türkei); Ashkan Alinaghian (Iran); Parisa Osivand (Iran); Rebecca Leeper (USA); Jethro Limjoco (Philippinen); Omolola Oviroh (Südafrika); Mercy Chinazom Godwin (Nigeria); Dr. Mokesioluwa Fanoro (Südafrika); Gian-Maria Daffré (Schweiz); Dr. Grace S. Thomson (VAE); Prof. Emma Ruttkamp-Bloem, University of Pretoria & Center for AI Research (Südfrika); Dr. Andreas Geppert (Schweiz); Gian-Maria Daffré (Schweiz); Dr. Asli Telli (Deutschland); Ella Jakubowska (Belgien)

Initial unterstützende Organisationen:

African Center for AI and Digital Technology (Mauretanien); AI and Digital Ethics Lab, André-Laurendeau College (Kanada); Amnesty International (weltweit); Center for AI and Digital Policy (weltweit); **Deutsche Vereinigung für Datenschutz e.V. (DVD)** (Deutschland); Digitalcourage (Deutschland); Digitale Gesellschaft (Schweiz); Elektronisk Forpost Norge (Norwegen); European Digital Rights (Europa); Homo Digitalis (Griechenland)